Anfrage der Fraktion CDU/FDP/BfM öffentlich	Datum 21.01.2015	Nummer F0010/15

Absender **Fraktion CDU/FDP/BfM**
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	22.01.2015

Kurztitel Dommuseum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

am 15. Januar 2015 fand, wie wir aus den Medien erfahren haben, im Kulturhistorischen Museum Magdeburg eine Pressekonferenz zum Dommuseum statt. In dieser Pressekonferenz bestärkte der Beigeordnete für Kultur, Schule, Sport, Herr Prof. Dr. Puhle, nochmals die Bedeutung des Dommuseums für die Identität Magdeburgs und erwartet die Eröffnung im Jahr 2018. Zudem gab er bekannt, dass das Dommuseum als Teil des Kulturhistorischen Museums etabliert werden soll.

Daher stelle ich folgende Fragen:

1. Inwieweit wird der Stadtratsbeschluss zur Drucksache DS0060/14 „Museumskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg“ [Beschluss-Nr. 2237-77(V)14] vom 24. April 2014, das Dommuseum mittel- und langfristig als eigenständiges Museum zu führen, umgesetzt?
2. Wie ist die Aussage auf der Pressekonferenz zu werten, dass das Dommuseum nie ein Landesmuseum werden sollte?
3. Inwieweit erfolgt die Einbindung des bisherigen Ausgrabungsteams und deren Kompetenzen in die Gestaltung des Dommuseums und in die weitere Auswertung der Funde?
4. Wie werden die Vorstellungen des Kulturausschusses und des Fördervereins „Magdeburger Dommuseum“ eingearbeitet?
5. In welchem Zusammenhang steht die erwartete Publikation von Dr. Babette Ludowici zur Aufarbeitung der Nickelgrabungen zu den Forschungsgrabungen am Domplatz 2001-2003 und im Dom 2006-2010 und deren Auswertung?
6. Ist die Rückkehr der wesentlichen Funde in die Landeshauptstadt Magdeburg gesichert?
7. Werden in der Alten Staatsbank genügend Flächen für die Archivierung der Funde vorgehalten?

Ich bitte um eine mündliche und eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Wigbert Schwenke MdL
Vorsitzender Fraktion CDU/FDP/BfM